

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 33

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# von Heute

## Ueber die Frau

Selbst eine verschwenderische Frau ist noch praktischer als der nüchternste Mann.

Die Frauen sind weniger furchtsam als die Männer. Beweis: die meisten Frauen fürchten sich nicht einmal vor dem Zahnarzt.

Die Behauptung, Frauen können nicht logisch denken, beruht auf einem Irrtum. Die Frauen haben bloss das richtige Gefühl, dass logisch denken schwer sei und wie jede Schwerarbeit mehr die Angelegenheit des «starken Geschlechtes» ist. S. R.

## Rätsel

Wie oft im Jahr ist eine Beamtin glücklich?  
(12 Mal, immer am Letzten.)  
A. Spühler.

## Meine Pension

Situation: Ich sitze in meiner Bude und habe zwei Lampen angezündet. Die Pensionsmutter kommt herein und sagt: «Scho wieder zwei Lampe azünt. Ihr wüsst gar nöd, was das usmacht, wenn ihr immer zwei Lampe brenne lönd anstatt nu einere!»

(Worauf ich so ein Gefühle bekam, es mache ungefähr das Doppelte aus.)  
Spatz.

## Ich verstehe die Welt nicht mehr

Ich habe wegen einer Bagatelle mit meiner lieben Frau Streit gehabt. Eine volle halbe Stunde sage ich immer ja, und nochmals ja, während mein Engel traditionsgemäss «nein» sagt!

Auf einmal sage ich, um dem Streit ein Ende zu machen: «Gut, Du hast recht!»

Zu meiner grössten Verwunderung ruft mein Frauchen: «Nein i ha nid rächt!»

Seit dem verstehe ich die Welt nicht mehr — aber dafür die Frauen. A. B.

## I. Klässler-Rekord

Hansli kommt nach einigen Schultagen vergnügt nach Hause. Auf die Frage der Mutter, wie's war, antwortet er stolz: «Weischt, Mamme, i bi de best I-ler!»

«???»

«Ha jo, der Lehrer hät gseit, i mache di schönste i.»  
Hamü

## Unsere Perle

Unsere Mina ist mehr willig als klug. Erhob sich da letzthin beim Kaffeetrinken die Frage nach dem Preis eines Pfundes Zucker.

«Mina», wandte man sich an den emsig kauenden Hausgeist, «kostet es nicht ungefähr 15 Rappen?»

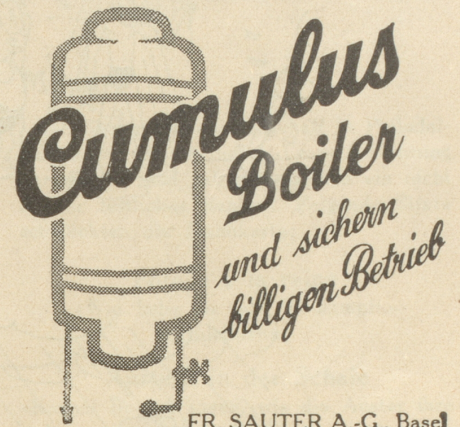
«Oh je», meinte die gute Seele verlegen, «das weiss ich wirklich nicht ... zehn Pfund kosten 1 Franken 50.» W.

(... kaum möglich, dass sich die Mina inzwischen so rasch wie der Zuckerpriest aufwärts entwickelt hat!

Der Setzer.)

Die automatischen Apparate

garantieren ein tadelloses Funktionieren des



„Fräulein gönd Sie au hie und da is Strandbad?“  
„Nei danke, i sone Chäsete gängen ich prinzipiell nid!“